

## ANMELDUNG

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 21. Mai 2017 an [kontakt@netzwerk-lsbttiq.net](mailto:kontakt@netzwerk-lsbttiq.net).

Geflüchtete aus ganz Baden-Württemberg sind ausdrücklich eingeladen! Es steht ein Topf für Fahrtkosten zur Verfügung.

Bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen:

[kontakt@netzwerk-lsbttiq.net](mailto:kontakt@netzwerk-lsbttiq.net)

Wir bieten Übersetzung Deutsch/Englisch an.

Bitte Übersetzungsbedarf in der Anmeldung beschreiben!

Auch wenn andere Sprachen benötigt werden, bemühen wir uns, Lösungen zu finden!

*Participation is free. Please register until 21. May 2017 at [kontakt@netzwerk-lsbttiq.net](mailto:kontakt@netzwerk-lsbttiq.net)*

*We would like to make it possible for refugees from all over Baden-Württemberg to attend the event. Funding for travel expenses can be provided. Please get in touch with us by email.*

*Interpretation in English will be available.*

*If you're looking for a translation from German into other languages please don't hesitate to contact us.*

المشاركة مجانية. يرجى التقدم حتى تاريخ 21 مايو 2017 على [kontakt@netzwerk-lsbttiq.net](mailto:kontakt@netzwerk-lsbttiq.net).

نود أن نتيح المجال للاجئين في جميع أنحاء بادن-فورتمبيرغ لحضور هذا الحدث. وهناك إمكانية التمويل لتكاليف السفر. من فضلك أخبرنا على البريد الإلكتروني للتسجيل. الترجمة متاحة باللغتين العربية والإنجليزية. من فضلك أخبرنا ما تحتاجه.

## KONTAKT

Geschäftsstelle Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg

Email: [kontakt@netzwerk-lsbttiq.net](mailto:kontakt@netzwerk-lsbttiq.net)

Tel.: 0711/40053020

Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Email: [post@tgbw.de](mailto:post@tgbw.de)

Tel.: 0711/88899913

## VERANSTALTUNGSORT

### Hospitalhof

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

<https://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/>

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.

Getränke, Mittagessen und Pausenverpflegung sind inbegriffen.

### IN KOOPERATION MIT:



### VERANSTALTENDE ORGANISATIONEN



### GEFÖRDERT DURCH



# ANGEKOMMEN - IN SICHERHEIT?

Fachtag zur Umsetzung des besonderen  
Schutzbedarfs von LSBTTIQ Geflüchteten

*Conference on the implementation  
of protection needs of LGBTIQ refugees*



2. Juni 2017, Hospitalhof Stuttgart

## ANGEKOMMEN – IN SICHERHEIT?

Viele LSBTTIQ<sup>1</sup> Geflüchtete haben über Jahre oder Jahrzehnte familiäre und soziale Ausgrenzung, Gewalt und Verfolgung erlebt. Viele sind aufgrund der Erfahrungen in ihrem Herkunftsland traumatisiert. Auch die Flucht nach Deutschland und Baden-Württemberg garantiert ihnen keine unmittelbare Sicherheit: Nicht alle Mitarbeiter\_innen von Erstaufnahmestellen, Behörden, Dolmetscher\_innen und ehrenamtliche Helfer\_innen aber auch andere Geflüchtete sind aufgeschlossen und informiert. Es kommt auch hier zu Ausgrenzungen und Diskriminierungen bis hin zu massiver Gewalt.

Der auch von der EU anerkannte besondere Schutzbedarf von LSBTTIQ Geflüchteten und seine Implikationen für Unterbringung etc. finden erst nach und nach Eingang in die Praxis. Die Vielfalt von Geschlecht und die Vielfalt sexueller Orientierung im Kontext von Flucht zu thematisieren, ist eine Herausforderung für hauptamtlich Tätige, ehrenamtliche Unterstützer\_innen sowie Organisationen der LSBTTIQ Community. Ziel dieses Fachtags ist es deshalb, Akteur\_innen zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren. Ein Schwerpunkt liegt auf der Einbindung der Geflüchteten-Selbstorganisation und der Vernetzung von Geflüchteten untereinander.

*Many LGBTIQ refugees flee from discrimination and violence in their countries they have experienced for many years. But having arrived in Germany and Baden-Württemberg they are still not safe: not all staff, administrative officials, social workers or other refugees are informed about LGBTIQ issues and are accepting them.*

*Thus many refugees experience further discrimination and violence. Meeting the specific needs of LGBTIQ refugees is a challenge that volunteers, staff, LGBTIQ community and those affected have to address together. The aim of this conference is to facilitate networking between the institutions and people involved and intensify the exchange of experiences.*

<sup>1</sup> LSBTTIQ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender, intersexuell und queer.

## PROGRAMM

**Moderation:** *Leyla Jagiella*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Islamische Gegenwartskulturen, Universität Bayreuth

09:30 h **Kaffee und Willkommen**

10:00 h **Begrüßung**

Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg,  
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

10:15 h **Grußworte**

10:30 h **Wo stehen wir?** Kennenlernen

10:50 h **The Situation of LGBTIQ refugees in Germany and transphobia**

Vortrag von *Alia Khannum*, Sprecherin von Queer Refugees for Pride

11:20 h PAUSE

11:35 h **Besonderer Schutzbedarf für LSBTTIQ-Geflüchtete – Eine Herausforderung für die kommunale Unterbringung?**

Vortrag von *Marco-Oliver Luz*, Leiter der Abteilung Flüchtlinge im Sozialamt der Stadt Stuttgart

12:05 h **Wo stehen wir?** Austausch und Vernetzung

12:20 h Mittagessen

13:30 h **Workshop Phase I**

**Workshop 1:** LSBTTIQ Geflüchtete im Asylverfahren – Recht, Beratung und Begleitung  
*Caroline Gritschke*, amnesty international Stuttgart, und *Kirsten Striegler*, Rechtsanwältin (angefragt)

**Workshop 2:** Umgang mit Traumafolgen – Methoden und Möglichkeiten

*Andrea Haygis*, Frauenberatungs- und Therapiezentrum Fetz e.V. in Stuttgart, und *Paul Reich*, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V

**Workshop 3:** Geflüchtete LSBTTIQ stärken

Ein Workshop für Ehrenamtliche und Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten  
*Cara Schwab*, PLUS. - Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V

**Workshop 4:** Die besondere Schutzbedürftigkeit von LSBTTIQ Geflüchteten

*Jochen Kramer*, Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

15:00 h PAUSE

15:30 h **Workshop Phase II –**

Initiativen stellen sich vor

**Plattform 1:** Ankommen? Sichtbar werden, neue Netze knüpfen

*Javid Nabiye*, Gründer Queer Refugees for Pride  
*Simin Jampoolad*, Deutsch-Iranische Beratungsstelle für Mädchen und Frauen e. V., Frankfurt am Main

**Plattform 2:** Best Practice Beispiele und Erfahrungsaustausch für Unterstützer\_innen und Hauptamtliche

*Joachim Stein*, Zentrum Weissenburg Stuttgart, und *Angela Jäger*, Sprechendenrat Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg

17:00 h **Gemeinsamer Abschluss**

17:30 h Ende